



# Kinder entdecken die Welt – in unserer Lernwerkstatt

## Katholische Grundschule Zugweg

### Unsere Lernwerkstatt ...

- » gibt es seit 2017
- » finden Sie hier: Katholische Grundschule Zugweg  
Zugweg 42-44  
50677 Köln
- » kann auch besucht werden – sprechen Sie uns an:  
Susanne Schückens und Pia Junge  
(0221) 3550 1340  
111880@schule.nrw.de

### Viele Ideen zum Forschen und Anlässe zum Sprechen

„ Als wir begonnen haben, eine Lernwerkstatt aufzubauen, waren wir – das Kollegium und das pädagogische Team der offenen Ganztagschule – sofort Feuer und Flamme. Als bilinguale Europa-Schule, in der Sprache und Mehrsprachigkeit eine große Rolle spielen, bietet die Lernwerkstatt zusätzliche Anlässe der Sprachbildung und -förderung. Schon die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass unser Konzept aufgeht. In einer ersten Experimentierunde hat sich die Klasse 3a das Thema Wasser erarbeitet und die neu gewonnenen Erkenntnisse beim Tag der Offenen Tür an Kita-Kinder weitergegeben. Zum Beispiel das Phänomen, dass die Oberflächenspannung des Wassers durch Spülmittel zerstört wird. Es war faszinierend zu sehen, wie versiert die Schülerinnen und Schüler erklärten, was sie wenige Tage zuvor erst entdeckt und erforscht hatten. Wir freuen uns auf weitere solche Erlebnisse. Mit unserer Lernwerkstatt wollen wir die Forscherfreude der Kinder wecken und den naturwissenschaftlich-technischen Aspekt des Sachunterrichts stärker berücksichtigen. Da passt das Konzept der Lernwerkstatt sehr gut, da die Kinder nicht über Erklärungen, sondern durch eigenes Handeln Phänomene entdecken. So kommen auch Kinder in eine aktive, starke Rolle, die noch wenig

Deutsch sprechen – und alle Kinder erweitern gemeinsam ihren fachlichen Wortschatz. Für diesen neuen Lernort haben wir auch die Herausforderungen beim Einrichten des Raumes in Kauf genommen – vom Hochwasser bis hin zu Abenteuern bei der Materiallieferung.

Wir hatten immer unsere Vision vor Augen und schon die erste Präsentation des Projekts im Klassenrat zeigte, dass auch die Kinder begeistert sind. Sie haben sofort Themen für die Lernwerkstatt beigesteuert, von denen wir eines für den Start ausgewählt haben: Luft und Fliegen. Wir sind eifrig dabei, Zubehör zu sichten und Ideen zu entwickeln, damit wir im zweiten Halbjahr starten können. Bis dahin sammeln wir auch die Materialien, die uns Eltern und Kinder bringen. Es vergeht kein Tag, an dem nicht mindestens ein Kind mit einer leeren Toilettenpapierrolle oder einem Holzstück für die Lernwerkstatt vor uns steht. Und auf einmal bekommen sogar die 100 Jahre alten Mikroskope, die wir im Schulkeller entdeckt haben, wieder eine Bedeutung. Ganz sicher finden wir dafür eine schöne Verwendung. Und ganz sicher werden wir in naher Zukunft auch das Thema Modellbau ausweiten. Die Lernwerkstatt eröffnet dem Kollegium und den Kindern einen neuen Lehr-Lern-Horizont, auf den wir alle sehr gespannt sind. “

Susanne Schückens,  
stellvertretende Schulleiterin der Katholischen Grundschule Zugweg

# Was ist eine Lernwerkstatt?

Eine Lernwerkstatt ist ein fest eingerichteter Raum mit vielfältigen Materialien, Alltagsgegenständen und Werkzeugen. Sie ist so gestaltet, dass sie Kinder zum Staunen anregt, Fragen provoziert und zum Entdecken einlädt. Kinder haben hier die Möglichkeit, spannenden Phänomenen auf den Grund zu gehen und nach Lösungen für „echte“ Probleme zu suchen. Pädagoginnen und Pädagogen begleiten die Kinder beim Forschen und helfen, wenn sie gebraucht werden.

Warum sprudelt Mineralwasser? Warum ist Schnee weiß?



## Fünf gute Gründe für Lernwerkstätten:

**1 Lernfreude:** Kinder sind neugierig und stecken voller Fragen. In Lernwerkstätten setzen sie sich genau mit den Themen auseinander, die für sie interessant und wichtig sind. Sie erleben, dass es Spaß macht, sich selbstständig die Antworten auf eigene Fragen zu erarbeiten – und lernen, wie man erfolgreich lernt.

**2 Naturwissenschaftliche Bildung:** Bereits kleine Kinder erforschen und verstehen in Lernwerkstätten naturwissenschaftliche Phänomene, zum Beispiel indem sie Modelle basteln, ihre Umgebung beobachten oder Eigenschaften von Materialien testen. In der aktiven Auseinandersetzung mit Dingen, anderen Kindern und Erwachsenen erweitern sie Schritt für Schritt ihr Wissen über die Welt und deren Gesetzmäßigkeiten.

Was braucht ein Flugzeug, damit es fliegen kann?



**3 Selbstvertrauen:** In Lernwerkstätten suchen und finden Kinder durch ihr eigenes Tun Antworten und Lösungen. Ihre Themen und ihre Vorgehensweise bestimmen sie selbst. Dadurch tanken die Kinder Selbstvertrauen und erfahren, was sie können und wo ihre Stärken liegen.

**4 Gemeinschaft:** Gemeinsam gelingt vieles schneller und besser – wenn alle Forscher ihre Stärken und Ideen einbringen, Rücksicht nehmen und anderen helfen. So erleben Kinder in der Lernwerkstatt, wie ein gutes Team funktioniert, und dass es Spaß macht, miteinander zu lernen.

**5 Sprachkompetenz:** Zur Arbeit in einer Lernwerkstatt gehört auch, dass Kinder untereinander und mit Pädagoginnen und Pädagogen ihre Fragen diskutieren und gemeinsam überlegen, wie man diese lösen kann. Bei der Recherchearbeit mit Lexikon oder Internet und in Gesprächen erweitern sie ihren Wortschatz und lernen, ihre Forschungsschritte und -ergebnisse vorzustellen.

Wie viel wiegt Luft? Wie funktioniert eine Waage?



Das Programm *fliegen lernen* – Lernwerkstatt für alle Kinder der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) in Kooperation mit Boeing hat den Aufbau dieser Lernwerkstatt unterstützt. Weitere Informationen und ein Audit zur Planung oder Weiterentwicklung von Lernwerkstätten finden Sie unter [www.forschendes-lernen.net](http://www.forschendes-lernen.net).